



**Aufruf zu der Demonstration in Zürich am globalen Aktionstag
KURDISTAN VERTEIDIGEN - DIE REVOLUTION VERTEIDIGEN!**



„Seit dem 14. April 2022 führt die türkische Regierung einen Angriffskrieg in den Gebieten Südkurdistans (Nordirak), deren Hauptziel es ist, die Kräfte der Kurdischen Befreiungsbewegung (PKK) zu treffen und gleichzeitig ihren Plan zu vertiefen, die kurdischen Gebiete zu besetzen und sie der heutigen Republik Türkei anzugliedern.

Parallel bombardiert die Regierung von Recep Tayyip Erdoğan weiterhin Städte in Rojava (Nordsyrien), darunter auch die Stadt Kobanê, das ein Symbol des Widerstands gegen den sogenannten Islamischen Staat (IS) darstellt. Die Regierung Erdoğan hat deutlich gemacht, dass ihre Expansionspolitik nicht aufhören wird, auch wenn dies die Verletzung internationalen Rechts und der territorialen Souveränität anderer Länder bedeutet. Bei der derzeitigen Neuordnung der geopolitischen Weltordnung haben die internationalen Mächte und die meisten Länder den Krieg verurteilt, den Russland in der Ukraine entfesselt hat, aber sie schweigen weiterhin zu den Bombardierungen und der Besatzungskampagne der Türkei in Kurdistan. Diese Doppelmoral gegenüber den angreifenden Kräften offenbart eine Verflechtung von Interessen, die sich gegen die Völker richtet und die wir nicht durch unser Schweigen unterstützen können.

Chemische Waffen, demografischer Wandel, ethnische Säuberungen, systematische Bombardierungen und Drohnenangriffe sind Teil der Kriegsmaschinerie, welche die Türkei innerhalb und ausserhalb ihrer Grenzen gegen die Zivilbevölkerung und die kurdischen Selbstverteidigungskräfte einsetzt, was ihre Angriffe zu unwiderlegbaren Kriegsverbrechen macht. Gleichzeitig setzt das AKP-Regime ihre Politik der Erpressung Europas fort, indem sie die Geflüchteten als Druckmittel benutzt, um Erklärungen und Sanktionen gegen sie zu vermeiden.

In Kurdistan gibt es eine organisierte Gesellschaft, die sich nicht nur gegen die zweitgrösste Armee der NATO wehrt, sondern auch gegen Kollaborateure, Söldner und Dschihadisten, die als Unterstützergruppen der Türkei agieren.“

Aus diesen Gründen haben die feministischen Organisationen von Abya Yala(Südamerika) alle Menschen weltweit dazu aufgerufen, am 11. Juni 2022 auf die Strassen zu gehen, um gegen die imperialistische und kriegerische Politik des türkischen Staates ein Zeichen zu setzen, in Kurdistan begonnenen revolutionären Prozess zu verteidigen, dessen Paradigma auf der Befreiung der Frauen, der radikalen Demokratie und dem ökologischen Leben als Ausdruck einer freien Gesellschaft beruht.

Diesem Aufruf folgend rufen wir als solidarische Organisationen, Parteien und Solidaritätsgruppen in Zürich eine Demonstration auf, an der wir ein Ende aller Angriffe auf Kurdistan und die kurdische Freiheitsbewegung fordern werden. Wir rufen alle solidarische Menschen dazu auf, an dieser **Demonstration gegen die türkische Invasion in Kurdistan** teilzunehmen. Heute ist die Zeit der Solidarität. Lassen wir uns gemeinsam auf die Strasse gehen und gemeinsam Kurdistan verteidigen!

Hoch die internationale Solidarität! #DefendKurdistan

Datum: 11. Juni 2022 **Uhrzeit:** 15.00 Uhr **Ort:** Werdmühleplatz, 8001 Zürich.

AufruferInnen:

- Zürich-Demokratischer Kurdischer Gesellschaftsrat (DEM-KURD)
- Zürich Beritan Frauenrat
- Alternative Liste (AL)
- Bündnis der Demokratischen Kräfte in Europa (ADGB)
- Direkte Solidarität mit Chiapas
- Klimastreik Zürich
- Partei der Arbeit (PdA)
- Rote Hilfe Schweiz
- Revolutionärer Aufbau Zürich
- Rojava Komitee Zürich
- Vereinigung Schweiz-Cuba Vilma Espin/ Region Zürich-Ostschweiz
- Zürich-Amed Brückenschlag